

## Ritterhuder stellen den Bürgerbus vor

VON CHRISTIAN VALEK

**Ritterhude.** Der Bürgerbus ist in Ritterhude jetzt auch offiziell angekommen. Vereinsvertreter, Rathausmitarbeiter, Sponsoren und Gäste begrüßten in einer kleiner Feiertunde im Ritterhuder Ratssaal den umgebauten Fiat Ducato. Er wird ab Montag, 14. April, im Zwei-Stunden-Takt die insgesamt 27 Haltestellen im Gemeindegebiet anfahren. Bürgermeisterin Susanne Geils begrüßte im Ratssaal die Mitglieder des Bürgerbus-Vereins sowie Landkreis-, Sponsoren- und Verbandsvertreter.

ANZEIGE

Beachten Sie unsere Angebote im Internet!

**Autolackiererei Uwe Scherer**

Inh. Holger Schmidt und Thomas Weselau

Marienstraße 15 · ☎ 0 47 91 / 2745 · 27711 OHZ  
www.autolackiererei-ohz.de · www.autolackiererei-uwe-scherer.de

Die weiteste Anreise hatten zwei Verkaufsleiter der Karosseriebau-Firma Tribus aus Utrecht. Ihre Werkstatt-Kollegen hatten den Fiat Ducato zum Wunschfahrzeug der Ritterhuder umgebaut. Die Niederländer gaben nach dem offiziellen Teil den Bürgerbus-Fahrern weitere Hinweise zur Technik und Handhabung des Fahrzeugs. Für Susanne Geils ist klar, dass der Bürgerbus die Hamme-Gemeinde bereichert. „Ich habe offensichtlich erkannt, was wir in Ritterhude brauchen“, betonte Geils in ihrer Ansprache.

Bericht Seite 5



Der Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins, Norbert Wellbrock, ist stolz auf seine Vereinskollegen – und auf den neuen Bus. CVA-FOTO: CHRISTIAN VALEK

## Bürgerbus reif für die Strecke

Zwei Niederländer präsentieren Fiat Ducato vor dem Rathaus / Redner loben ehrenamtliches Engagement



Am 14. April geht es los: Jörn Rürup, Almut Haase und Norbert Wellbrock (von links) zeigen einen der ersten Fahrpläne der Linie 654.

**Ritterhude hat den Bürgerbus.** Der umgebaute Fiat Ducato wurde gestern vor dem Rathaus offiziell vorgestellt. Bürgermeisterin Susanne Geils war voll des Lobes: „Ich habe offensichtlich erkannt, was wir in Ritterhude brauchen“, sagte Geils vor Vereinsvertretern, Landkreis- und Sponsorenvertretern.

VON CHRISTIAN VALEK

**Ritterhude.** Die ehrenamtlichen Busfahrer gehörten zu den ersten Neugierigen, die sich gestern den vor dem Ritterhuder Rathaus geparkten Minibus ansahen. Der ist innen barrierefrei und geräumig, wie viele Tester feststellten. Es gibt acht Sitzplätze und eine Freifläche für einen Rollstuhl. Und einen großen Monitor hat er auch: So wird den Fahrgästen auch Unterhaltung geboten, wenn sie sich nicht unterhalten.

Eine Delegation aus den Niederlanden erläuterte Interessierten die Vorzüge des bei Tribus in Utrecht umgebauten Fiat Ducato. Er ist der erste Wagen der Baureihe „Civitas“ in Deutschland. Verkaufsleiter Sjoerd van der Woude und Wilfried Wylands huschten zwischen Fahrersitz und doppelter Eingangstür hin und her, um die Funktion der ausfahrbaren Rollstuhlrampe zu zeigen. Mit dem Zeigefinger am Kinn hörten viele Schaulustige zu. „Ein Meilenstein in der jungen Geschichte des Ritterhuder Bürgerbusses“, bilanzierte Norbert Wellbrock, Vorsitzender des Vereins.

Er dankte in seiner Rede im Ratssaal vor allem den ehrenamtlichen Kollegen. „Es ist das Engagement der Mitglieder, dass mich immer wieder aufs Neue überrascht hat.“ Ihnen sei zu verdanken, dass das Projekt in den vergangenen eineinhalb Jahren entscheidend vorankam. Er dankte unter ande-



Fahrlehrer Holger Bleke (Mitte) erläuterte gestern Interessierten das Fahrzeug. So gibt es Anschnallgurte und einen Monitor. Der Bus ist am heutigen Sonnabend, 5., und am morgigen Sonntag, 6. April, auf der Ihlpholer Automeile zu sehen. CVA-FOTOS: CHRISTIAN VALEK

rem der Weser-Ems-Bus GmbH als Konzessionsträger der lokalen Linie. „Der Bürgerbus ist eine normale Buslinie im normalen Busnetz“, stellte Wellbrock klar. „Sie trägt die Nummer 654.“

Sein Dank galt auch der Gemeinde Ritterhude für die Anschubfinanzierung des Projektes. Es sei klar, dass mit einem Fahrpreis

„Der Bürgerbus ist eine normale Buslinie im normalen Busnetz.“

Norbert Wellbrock, Bürgerbus Ritterhude

von 1,90 Euro der Betrieb nicht möglich sei. Umso mehr freue ihn, dass die Osterholzer Stadtwerke und auch die Kreissparkasse Osterholz als Sponsoren im Boot sind. Der Energieversorger wirbt auf den Flanken des Busses; die Bank hat sich das Heck als Werbefläche gesichert. Ratsherr Jürgen Ahlers reichte seinerseits dem Bürgerbus-Vor-

sitzenden einen Scheck. „Ich spende als Bürger“, sagte Ahlers und versprach, als Sponsor dabei zu sein.

Ritterhudes Bürgermeisterin Susanne Geils erinnerte in ihrer Rede an die Anfänge. Sie habe die Idee aus Weyhe mitgebracht. „Ich habe offensichtlich erkannt, was wir in Ritterhude brauchen“, betonte Geils vor Vertretern des Landkreises, des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBVN) und weiteren Gästen. Der Ritterhuder Bürgerbus sei ein Projekt für alle Generationen – und wegweisend dazu. „Für die Gemeinde Ritterhude ist es ein segensreiches Ereignis.“ Geils betonte, dass der Verlauf der Buslinie veränderbar sei. Zunächst müsse man Erfahrungen im Betrieb sammeln. Auch Stendorf, dass momentan nicht angefahren wird, werde bald teilhaben. Auch in Richtung Scharmbeckstotel sei eine Ausweitung möglich. Norbert Wellbrock versprach den Stendorfern: „Wir setzen alles daran, dass fahrplantechnisch zu ändern.“

Landkreis-Dezernent Werner Schauer verwies auf die herausragende Bedeutung des Projektes. „Der Bürgerbus ist ein wichti-

ger Beitrag, dem demografischen Wandel zu begegnen“, sagte Schauer. „In Ritterhude, jede zweite Stunde, macht bald der Bürgerbus die Runde“, reimte Schauer.

Christof Herr, Geschäftsführer des ZVBVN, erinnerte daran, dass in Ritterhude nach Grasberg der zweite Bürgerbus im Landkreis fährt. 40 Bürgerbus-Vereine gebe es in Niedersachsen; in Deutschland seien es 250. Im Gebiet des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (VBN) sind 16 Bürgerbus-Vereine mit 39 Linien aktiv. „Wir stellen fest, dass es jedes Jahr mehr Fahrgäste werden“, weiß Herr.